



TTF 81 Schomburg e.V.



COVID-19 Schutz-und Handlungskonzept für den Trainingsbetrieb im Trainingsraum im Vereinsheim der TTF 81 Schomburg e.V.

im Untergeschoß der Grundschule Schomburg in Primisweiler

**Neu ab 01.07.2020. Einarbeitung der Änderungen aus dem
Beschluss der Landesregierung Baden-Württemberg vom
23.06.2020.**

**Neu ab 11.06.2021 in roter Farbe: Einarbeitung der Änderungen aus
dem Beschluss des Tischtennisverbandes Baden-Württemberg (TTBW)
Stand 11.06.2021).**

**Neben den aktuellen Verordnungen des Bundes und des Landes Baden-
Württemberg gelten auch die aktuellen Mitteilungen der Stadt Wangen
im Allgäu siehe Email vom 20.05.2021 (Spang Herrmann, Claire
Donath).**

**Als Quelle für die Entwicklung der Corona-Inzidenz-Werte für den
Landkreis Ravensburg gelten die Bekanntmachungen durch das
Gesundheitsamt Ravensburg (Link zum RKI):**

https://experience.arcgis.com/experience/478220a4c454480e823b17327b2bf1d4/page/page_1

Link und Infos auch über unsere Internetseite möglich.

Inhaltsverzeichnis

Seite

- Einleitung 3
- Welche Regelungen gelten 4
- Mindestens 1,50 Meter Abstand halten 6
- Hygieneregeln umsetzen 8
- Rahmenbedingungen klären 9
- Zusätzliche Maßnahmen für das Hallen-Training 11

Einleitung

Der Hauptzweck des Deutschen Tischtennis-Bundes ist die Förderung des Tischtennissports. Aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus bestehen derzeit für das gesellschaftliche Leben in Deutschland diverse Einschränkungen. Von diesen Maßnahmen ist auch der Sport inkl. Tischtennis betroffen. Inzwischen arbeitet die Politik an schrittweisen Lockerungen. Auch der Sport ist aufgefordert, entsprechende Wiedereinstiegskonzepte zu entwickeln. Sportartspezifisch sind dafür die nationalen Sportfachverbände verantwortlich, die sich an den 10 Leitplanken des DOSB orientieren sollen. Im Sinne der Erfüllung des Verbandszweckes soll das vorliegende Covid-19 Schutz-und Handlungskonzept des Deutschen Tischtennis-Bundes aufzeigen, wie Hallen-Trainingsbetrieb in den Tischtennisvereinen und später auch der Wettkampfbetrieb unter Einhaltung der übergeordneten Grundsätze, z.B. Kontaktbeschränkungen, Abstandsregelungen und Hygiene-Maßnahmen sowie dem Schutz besonders gefährdeter Personen schrittweise wieder aufgenommen werden kann.

- Tischtennis ist ein **Individualsport**, kein **Kontaktsport** und die Trainingspartner*innen bzw. Wettkampfgegner*innen sind **mindestens 2,74 Meter(Länge des Tisches) bei der Ausübung des Sports voneinander getrennt**.

Mit den notwendigen Anpassungen, die dieses Schutz-und Handlungskonzept beschreibt, ist Tischtennis deshalb unter den aktuellen Bedingungen des Infektionsschutzes eine besonders geeignete und sichere Sportart. Dieses Schutz-und Handlungskonzept wird kontinuierlich an die jeweils aktuellen staatlichen Vorgaben angepasst.

Welche Regelungen gelten

Maßgeblich sind stets die Verordnungen und ggf. Auflagen der zuständigen staatlichen Stelle auf der Ebene des jeweiligen Bundeslandes bzw. der Kommune. Diese sind vollumfänglich zu beachten und umzusetzen. Sie gehen den Maßnahmen aus diesem Konzept vor.

Der DTTB legt mit seinen Untergliederungen hiermit ein sportartspezifisches Covid-19-Schutz-und Handlungskonzept für den Tischtennisport in Deutschland vor. Unter dem Vorbehalt der Übernahme durch die zuständigen staatlichen Stellen sind alle „Maßnahmen“ verbindliche Bestandteile dieses Schutz-und Handlungskonzeptes.

Die Verantwortung für die Umsetzung und Einhaltung der staatlichen Vorgaben und damit in der Regel auch der Maßnahmen aus diesem Schutz-und Handlungskonzept liegt originär beim Verein oder wird diesem im Zuge der Genehmigung des Sportbetriebs von den zuständigen staatlichen Stellen übertragen.

Das bedeutet: Die Verantwortung für die Umsetzung und Einhaltung der Regeln und auch der Maßnahmen aus dem Schutz- und Handlungskonzept liegt bei der TTF 81 Schomburg e.V.

Im Wesentlichen hält sich der Verein an die Ausführungen und Vorschläge des Fachbereichs Sport und Kultur der Stadt Wangen im Allgäu laut Email vom 28. Mai 2020, Hermann Spang.

Neu ab 01.07.2020. Einarbeitung der Änderungen aus dem Beschluss der Landesregierung Baden-Württemberg vom 23.06.2020.

Neu ab 11.06.2021 in roter Farbe: Einarbeitung der Änderungen aus dem Beschluss des Tischtennisverbandes Baden-Württemberg (TTBW) Stand 11.06.2021).

Neben den aktuellen Verordnungen des Bundes und des Landes Baden-Württemberg gelten auch die aktuellen Mitteilungen der Stadt Wangen im Allgäu siehe Email vom 20.05.2021 (Spang Herrmann, Claire Donath).

Als Quelle für die Entwicklung der Corona-Inzidenz-Werte für den Landkreis Ravensburg gelten die Bekanntmachungen durch das Gesundheitsamt Ravensburg (Link zum RKI):

https://experience.arcgis.com/experience/478220a4c454480e823b17327b2bf1d4/page/page_1

Link und Infos auch über unsere Internetseite möglich.

Wichtige neue Hinweise des Vereins für seine Mitglieder/Trainierende:

- Vor jedem Training Blick auf unsere Internetseite
- Zutritts- und Teilnahmenachweise und -verbote beachten:
Vorlage eines Test, Impf- oder Genesenennachweises nur persönlich bei den genannten Hygienebeauftragten des Vereins vornehmen. (siehe Seite 9)
- Pflicht, eine medizinische Maske oder einen Atemschutz zu tragen (nicht bei der Sportausübung!)
- Weiterhin die Abstands- und Hygienevorgaben beachten

Mindestens 1,50 Meter Abstand halten

Maßnahmen:

Die Sportart Tischtennis ist mit Ausnahme des Doppels ein Individualsport und gehört nicht zu den Kontakt-Sportarten. Es spielen nie mehr als zwei Personen an einem Tisch. Trainingspartner oder Wettkampfgegner, die sich am Tisch gegenüberstehen, sind durch den Tisch, also mindestens 2,74 Meter (Länge des Tisches), voneinander getrennt.

Neu ab 01.07.2020: Sport-, Spiel- und Übungssituationen können ohne Einhaltung des ansonsten erforderlichen Mindestabstandes durchgeführt werden. Das heißt, es können auch wieder Doppel, also zwei gegen Spieler/innen gespielt werden. Auf Rundlauf wird weiterhin verzichtet.

Die Organisation:

An der Haus-Eingangstüre zu den Keller-Vereins-Räumen im Untergeschoß der Grundschule Schomburg in Primisweiler wird eine Wegbeschreibung zum Trainingsraum der TTF 81 Schomburg angebracht. Sie beschreibt den „Weg zum Trainingsraum“ und den „Weg zurück ins Freie“.

Die Teilnehmer müssen sich vor **Trainingsbeginn gründlich die Hände waschen**. Dafür sind zwei Waschbecken in den Toilettenbereichen für Frauen bzw. Männer vorgesehen. Diese beiden Toiletten im Eingangsbereich stehen auch bei Bedarf zur Verfügung. Sie dürfen aber nur einzeln und nacheinander – zeitlich versetzt – benutzt werden.

An der Innentüre zum Trainingsraum und an der Innenwand des Trainingsraumes werden Kurzbeschreibungen über die wichtigsten Corona-Verhaltensregeln zur Nutzung des Raumes angebracht. Die Abstandsregel von 1,50 m ist beim Eintreten und Verlassen des Raumes unbedingt zu beachten.

Die Trainierenden müssen sich bereits außerhalb der Einrichtung/zu Hause umziehen. Das Wechseln der Straßenschuhe/Turnschuhe erfolgt in den bereits fest abgetrennten Trainingsboxen.

Die Abmessungen des Trainingsraumes betragen 8,50 im Quadrat. Die Trainingsfläche beläuft sich demnach auf ca. 72 qm.

Laut „Bundesnotbremse“ sind bei einer Inzidenz von unter 100 verschiedene Öffnungsschritte an verschiedene Bedingungen gebunden. Zum Beispiel: im 2. Öffnungsschritt sind 20 qm pro Person gestattet und im 3. Öffnungsschritt sind 10 qm pro Person gestattet.

Der Trainingsraum ist in zwei Spielbereiche mit Absperrerelementen aufgeteilt, in denen jeweils 1 Tischtennisplatte steht. Demnach sind im 2. Öffnungsschritt maximal 3 Personen und im 3. Öffnungsschritt maximal 7 Personen im Trainingsraum zugelassen.

Zur Einhaltung und Steuerung der maximalen Teilnehmerzahl im TTF-Vereinsheim müssen sich die Trainingsteilnehmer immer vorab beim Vorstand Sport – Rainer Blas - anmelden. Vor jedem Trainingsbeginn muss jeder Trainings-Teilnehmer dem Hygienebeauftragten Rainer Blas einen schriftlichen Zutritts-Nachweis vorlegen. (Siehe Email vom 20.05.21 der Stadt Wangen) Zum Vereinsheim-Trainingsraumschlüssel erhalten die Trainierenden stets einen Belegungsplan, den sie ordnungsgemäß ausgefüllt nach dem Training wieder mit dem Schlüssel zurückgeben müssen.

Die TT-Boxen müssen stets von den Teilnehmern/innen im Uhrzeigersinn begangen oder wieder verlassen werden. Hierdurch wird ein direkter Kontakt der Spieler vermieden.

Der Ablauf des Spiels:

Die Spieler/innen verzichten auf Händeschütteln oder andere Begrüßungsrituale mit Kontakt, um das Abstandsgebot einzuhalten. Der Seitenwechsel an der Platte erfolgt im Uhrzeigersinn um den Tisch herum. Es sind dabei die nachfolgenden Hygieneregeln einzuhalten. Auch während Spielpausen ist der Abstand von 1,50 Metern zu anderen Personen einzuhalten. Betreuer mit Schlüsselgewalt sind stets Mittrainierende und sind in der maximalen Personenzahl enthalten. Kann der Abstand ausnahmsweise (z. B. Verletzung eines Spielers/einer Spielerin) nicht eingehalten werden, tragen Trainer/innen und ggf. Betreuer/innen einen Mund-Nase-Schutz.

Hygienemaßnahmen umsetzen

Maßnahmen: Trainierende reinigen stets vor Beginn ihres ersten Spieleinsatzes die TT-Platten und benutzen gereinigte TT-Bälle. **Nach jeder Trainingseinheit** sind die Tischoberflächen der Platten und die Tischkanten zu reinigen. Jede/r Spieler/in nutzt den eigenen Schläger. Ist dies nicht möglich, ist der Schläger bei jedem Nutzer/innen-Wechsel zu reinigen. Häufig übliche Handlungen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen des Handschweißes am Tisch sollen unterlassen werden. Für das Abtrocknen von Schläger oder Schweiß ist ein eigenes Handtuch zu benutzen. Jede/r Spieler/in nutzt ausschließlich eine eigene Trinkflasche.

Während des TT-Trainings ist jederzeit auf eine möglichst gute Belüftung des Spielortes zu achten. Dafür sind alle vier Fenster auf Kipp-Stellung zu halten. Dies sollte bspw. auch durch Stoßlüften in Spielpausen oder das Öffnen zusätzlicher Ausgänge ergänzt werden.

Umkleideräume und Duschen sind in den Vereinsheim-Räumen nicht vorhanden und deshalb kommen alle Spieler bereits umgezogen in den Trainingsraum. Die Sportschuhe werden erst im Trainingsraum gewechselt.

Die Toiletten und Waschbecken wurden seitens der Stadt Wangen zur Nutzung freigegeben. Der Trainierende mit Schlüsselgewalt wird diese, falls sie benutzt wurden, nach dem Training zumindest oberflächlich reinigen. Es darf sich jeweils nur eine Person in den Toilettenräumen aufhalten. Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittel werden von der Stadt gestellt. (siehe Email vom 28. Mai 2020 Hermann Spang) Auch benutzte Türgriffe müssen von den Trainierenden nach Abschluss des TT-Trainings gereinigt werden.

Besonderer Hinweis zum Anfassen der TT-Bälle.

In der aktuellsten Ausführung (Stand 8.6.2020) des DTTB-Schutz- und Handlungskonzepts sind keine unterschiedlichen TT-Bälle erforderlich, da die sogenannten, möglichen Schmier-Infektionen als nicht wahrscheinlich eingeschätzt werden. Alle verwendeten TT-Bälle werden

nach der Benutzung am Ende des Trainings von den Trainierenden gereinigt und wieder in das Fach „gereinigte TT-Bälle gelegt.

Rahmenbedingungen klären

Maßnahmen

Sportorganisation

Die TTF 81 Schomburg e.V. benennt zunächst Herrn Peter Berkmann, Vorstand Finanzen und Mitgliederverwaltung und Rainer Blas, Vorstand Sport als Hygiene-Beauftragte, die als Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Corona-Thematik dienen. Die Einhaltung der Maßnahmen des Schutz- und Handlungskonzeptes überwacht stets der jeweilige Trainingsbetreuer oder Spieler mit der Schlüsselgewalt. Wer gegen dieses Schutz- und Handlungskonzept in Verbindung mit staatlichen Vorgaben gravierend oder wiederholt verstößt, kann von den Hygienebeauftragten oder dem oben genannten Trainingsbetreuer/-spieler/in mit der Schlüsselgewalt, des Trainings verwiesen werden. Verstößt ein/e Trainierender/e mit Schlüsselgewalt mehrfach, nach klarem Hinweis, seinen/ihren Überwachungsaufgaben zur Einhaltung dieses Konzeptes, dann können diese Personen von den Hygienebeauftragten des Vereins von der Nutzung der Trainingsräumlichkeiten ausgeschlossen werden.

Zutritt

Personen, die in den letzten 14 Tagen in Kontakt zu einer mit SARS-CoV-2 infizierten Person stehen oder standen dürfen den Trainingsraum nicht betreten.

Nur symptomfreie Personen dürfen sich in der Sportstätte aufhalten. Wer Symptome für akute Atemwegserkrankungen wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinns, Durchfall oder Übelkeit aufweist, darf die jeweilige Sportstätte nicht betreten und sollte telefonisch bzw. per Mail einen Arzt/eine Ärztin kontaktieren. Ausnahmen sind nur für Personen mit bekannten Grunderkrankungen wie z.B. Asthma zulässig. Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, müssen die erforderliche Risikoabwägung selbst treffen. Der Deutsche Tischtennis-Bund empfiehlt

allen Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, nur nach vorheriger Konsultation eines Arztes/einer Ärztin an Training oder Wettkampf teilzunehmen.

Information und Überwachung

Im Trainingsraum des Vereinsheimes werden die zentralen Maßnahmen ausgehängt. Die Hygienebeauftragten informieren zudem die Spieler/innen, Trainer/innen, Betreuer/innen und Funktionäre und alle anderen Beteiligten über das Schutz- und Handlungskonzept und die konkrete Umsetzung durch den TTF 81 Schomburg e.V.

Nachverfolgung

Zur Kontaktnachverfolgung im Falle einer später festgestellten Infektion sind stets die tatsächlichen Trainingstermine – Uhrzeit von bis – und die Namen der trainierenden Personen zu dokumentieren. Bei Vereinsmitgliedern reichen als Namensangaben die Vor- und Zunamen. Die restlichen persönlichen Daten sind im Ernstfall in der Mitgliederverwaltung einsehbar. Nicht-Vereinsmitglieder müssen immer zur Spielzeit – von-bis - und Vor- und Zuname, entweder die Handy- oder Telefon-Nummer, oder die aktuelle Adresse auf dem Trainingsraum-Benutzungsplan vermerken. Für die Eintragungen ist der/die Betreuer/in mit Schlüsselgewalt verantwortlich.

Die Belegungslisten liegen oder hängen auch im Trainingsraum aus und sind vom Hygienebeauftragten Rainer Blas, Vorstand Sport, regelmäßig zu kontrollieren und nach Ablauf von vier Wochen aus Datenschutz-Gründen zu vernichten.

Zusätzliche Hygiene-Maßnahmen für das Hallen-Trainingsraumtraining

Maßnahmen

Sportorganisation

Die maximale Personenzahl einer Trainingsgruppe richtet sich nach den aktuell geltenden behördlichen Vorgaben in Bezug auf die zur Verfügung stehende Trainingsfläche.

Zur laufenden Übersicht und Kontrolle müssen sich alle Trainingswilligen stets beim Vorstand Sport, Rainer Blas, für ein Training im Vereinsheim-Trainingsraum anmelden. Sollten sich Vereinsmitglieder unter 18 Jahren zum Training anmelden, dann haben diese spätestens vor Beginn des Trainings, evtl. beim Abholen des VH-Schlüssels eine schriftliche Einverständnis-Erklärung der Eltern/Erziehungsberechtigten vorzulegen.

Rainer Blas, Koordinator fürs Training im Vereinsheim, erstellt dann einen Tisch-Vergabeplan mit festen Paarungen für gewünschte Zeiträume und hat so den Überblick über die Teilnehmerbegrenzung. Wie bereits bei den „Rahmenbedingungen klären / Nachverfolgung“ (Seite 9) beschrieben, müssen die Trainierenden nach dem Training die tatsächlichen gespielten Paarungen und Anfangs- und Endzeiten im Tischbelegungsplan genau dokumentieren und nach dem Training an Rainer Blas weiterleiten.

Zugang zum Trainingsraum

Der Trainingsraum darf nur von den Personen betreten werden, die aktiv am Training beteiligt sind. Eltern dürfen ihre Kinder ins Vereinsheim bringen, müssen diesen jedoch danach wieder verlassen, sobald die Kinder dem Trainer/Betreuer übergeben wurden. Während des Trainings dürfen sich Eltern oder andere Begleitpersonen nicht im Trainingsraum aufhalten.

Trainingstische

Die 2 Trainingstische sind jeweils mit TT-Umrandungselementen abgetrennt. Siehe Ausführungen Punkt „mindestens 1,50 m Abstand halten“

Durchführung des Trainings

Beim Zwei-bzw. Vier-Personen-Training an der TT-Platte gelten grundsätzlich die bereits genannten Ausführungen. Bei einem Einzeltraining darf der/die Trainer/in mit dem/der Spieler/in Balleimer-/Robotertraining machen. Dabei ist in jedem Fall ein Abstand von 1,50 Metern zwischen Trainer/in und Spieler/in durchgängig einzuhalten. Die Bälle werden mit einem Netz gesammelt. Dieser Einzel-Trainingsbereich ist so abzutrennen, dass die Bälle innerhalb dieser Spielbox verbleiben.

Beendigung des Trainings

Nach Ablauf ihrer jeweiligen Trainingszeit reinigen Spieler/innen die Tischoberflächen und Tischkanten (wie zuvor ausgeführt), und/oder eventuell verwendete Vereinsschläger und verlassen danach den Trainingsraum. Auch ein Wechsel der Plattenseiten oder ein Spielerwechsel mit Spielern der Nachbarplatte ist möglich, wenn alle Hygienemaßnahmen eingehalten werden. (z.B. Tisch reinigen und Dokumentation des Wechsels) Die Tische werden im Normalfall nicht abgebaut, bleiben also stehen. Wenn die TT-Tische und Abtrennungen wiedererwartend doch einmal abgebaut werden, müssen die Teilnehmer/innen zusätzlich die Tischsicherungen reinigen und sie müssen sich vor und nach dem Abbau die Hände waschen.

Schlusswort

Wir haben versucht, alle wichtigen Elemente des Schutz- und Handlungskonzeptes für ein sicheres Tischtennis-Training im separaten, abgeschlossenen Trainingsraum unseres Vereinsheimes aufzunehmen und einen reibungslosen Ablauf zu garantieren. Lockerungen vom Staat, Land oder Kommune werden zeitnah und sehr vorsichtig im Trainingsalltag umgesetzt.

Der Punkt „Wettkampfsport“ wird hier nicht nachgereicht, da die Räumlichkeiten nicht den Spielfeld-Platzvorstellungen unseres Tischtennisdachverbandes TTBW entsprechen.

Wir bitten um eine kurzfristige Rückmeldung und Genehmigung, damit wir auch diese Trainingsmöglichkeit wieder nutzen können.

Wangen im Allgäu, den 11. Juni 2021

Gezeichnet: Rainer Blas Vorstand Sport

und Peter Berkmann Vorstand Finanzen und
Mitgliederverwaltung

der Tischtennisfreunde 81 Schomburg e.V.